

Besondere Begegnung mit den Partnerstädten

Frankreichreise Ichenhauser Abordnung besucht Changè und Saint-Germain le Fouilloux. In beiden Städten werden mitgebrachte Stelen aufgebaut und Plätze nach der deutschen Stadt benannt. Gäste erleben weitere Höhepunkte.

Ichenhausen Gabi Rau, die Sprecherin des Komitees und weitere 46 Mitglieder des Partnerschaftsvereins Ichenhausen machten sich kürzlich nach zweijähriger coronabedingter Pause auf den Weg in die beiden Partnerstädte Changè und Saint-Germain le Fouilloux. Dort wurden Plätze nach Ichenhausen benannt.

Die im Westen Frankreichs, im Departement Mayenne, gelegenen Partnerstädte sind schon seit 28 Jahren beziehungsweise seit zwölf Jahren freundschaftlich mit Ichenhausen verbunden. Die Gemeinde Saint-Germain le Fouilloux nahm den Besuch der Ichenhauser zum Anlass, das zehnjährige Bestehen dieser Städtepartnerschaft nachzufeiern.

Der dortige neugewählte Präsident des Partnerschaftskomitees, Jean Michel Tougeron, und die beiden Bürgermeister Patrick Peniguel aus Changè und Marcel Blanchet aus Saint Germain le Fouilloux, begrüßten alle sehr herzlich und waren während der gesamten Begegnung präsent. Gabi Rau erwiderte die Grüße und überbrachte auch die des Ersten Ichenhauser Bürgermeisters Robert Strobel, der zugleich Vorsitzender des Partnerschaftsvereins in Ichenhausen ist. Zum Zeitpunkt der Reise musste er sich aber wegen einer Corona-Infektion in Isolation begeben. Vertreten wurde er während dieser Begegnung von Stadtrat Armin Kieble, Referent der Städtepartnerschaften.

Im Rahmen der Begegnung feierten die Ichenhauser auch den Gottesdienst im Marienwallfahrtsort Pontmain mit. Die Segnung der renovierten großen Orgel in der Basilika war für alle ein besonderes Erlebnis. Der Tagesausflug führte die



Bei der Einweihung des „Square Ichenhausen“ im französischen Changè: (von links) Jean-Michel Tougeron (Präsident Partnerschaftskomitee), Armin Kieble (Stadtrat Ichenhausen), Marcel Blanchet (Bürgermeister Saint-Germain le Fouilloux), Patrick Peniguel (Bürgermeister Changè) und Gabi Rau (Sprecherin Partnerschaftskomitee Ichenhausen).

Foto: Gudrun Pohl-Ruff

Gruppe in die Normandie nach Villedieu-Les-Poëles. Bei der Besichtigung der Kirchenglockengießerei Cornille-Havard erlebten alle die „Geburt einer Glocke“ live mit. Der Aufenthalt am Strand von Jullouville bei strahlendem Sonnenschein war für die deutschen Gäste dann ein absoluter Höhepunkt.

Die Spielgemeinschaft Stadtkapelle Ichenhausen/Musikverein Ellzee gestaltete einen bayerischen Abend und spielte auch bei den beiden Festakten mit der Einweihung zweier Plätze zu Ehren von Ichenhausen, der „Espace Ichenhausen“

in Saint-Germain le Fouilloux und der „Square Ichenhausen“ in Changè. In beiden Orten wurde eine Stele aus hartem Kalkstein aus der Mitte Frankreichs enthüllt. Die Stadtkapelle spielte die Nationalhymnen und als krönenden Abschluss die Europahymne. In Saint-Germain le Fouilloux war sogar die Senatorin des Departement Mayenne Elisabeth Doineou anwesend. Sie stellte wie andere Redner in Gesprächen Europa in den Mittelpunkt und betonte, wie wichtig es sei, die Jugend für den europäischen Gedanken zu begeistern.

Die Ichenhauser Abordnung kam nicht mit leeren Händen in die Partnerstädte. So überreichte Gabi Rau im Namen des Partnerschaftsvereins je zwei Stelen aus Eisen. „Partenaire und Amis“ – „Partnerschaft und Freunde“, in die die drei Wappen aller Städte eingestanz sind. Die Städtepartnerschaft mit Saint Germain wurde am 15. Mai 2010 gegründet und nun feierlich erneuert. Das 25-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit Changè wurde bereits 2019 in Ichenhausen gefeiert, in zwei Jahren steht das 30-jährige Jubiläum an.

Die langjährigen Freundschaften der Partnerstädte standen bei der Begegnung absolut im Vordergrund. Frieden und Freundschaft sollen als Stützpfeiler weiter im Mittelpunkt der Arbeit der beiden Komitees stehen. Abgerundet wurde die Begegnung mit einem stimmungsvollen Festabend, bevor sich die Reisegruppe wieder auf den Weg heim nach Ichenhausen machte.

Auf ein Wiedersehen müssen die Ichenhauser nicht lange warten, denn im Juli wird das Stadtfest gefeiert. (AZ)